

Vertreterversammlung der Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen **am 08. Juni 2023 Im Hotel „Freizeit In“- Göttingen**

Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen präsentiert das Jahresergebnis 2022 und stellt personelle Weichen für die Zukunft.

Auf der ordentlichen Vertreterversammlung der Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen am 08.06.2023 konnten die Vorstandsmitglieder Carlo Scherrer und Michael Przibilla den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern ein positives Jahresergebnis präsentieren.

In seinen Ausführungen hob das Vorstandsmitglied Michael Przibilla hervor, dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen wie steigende Baukosten, Materialengpässen, Fachkräftemangel und der enormen Energiepreisverteuerung mit Gesamtinvestitionen von über 20 Mio.€ erneut ein beträchtlicher Beitrag zur Weiterentwicklung der Genossenschaft geleistet wurde. „Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag im Geschäftsjahr 2022 eindeutig im Bereich der Bestandsimmobilien“, führte Michael Przibilla weiter aus. „Mit Ausgaben von rd. 16,3 Mio. € wurde eine auch im Branchenvergleich bemerkenswerte Größe erreicht. Mehr als zwei Drittel der Mieteinnahmen wurden somit für Instandhaltung und wertverbessende Maßnahmen reinvestiert.“

Die Bilanz der Wohnungsgenossenschaft weist zum 31.12.2022 eine Bilanzsumme von 253,1 Mio. € aus. Der Jahresumsatz konnte, nicht zuletzt wegen der beiden realisierten Neubauprojekte im ‚Nikolausberger Weg‘ und in der ‚Godehardstraße‘ um 1,6 Mio. € auf nunmehr 31,7 Mio. € gesteigert werden. Der Jahresüberschuss 2022 verringerte sich gegenüber dem Vorjahr leicht auf 4,0 Mio. €. Die durchschnittlich zu entrichtende Miete einer Genossenschaftswohnung liegt bei 6,20 € je m², wobei rd. 92% der Wohnungen mit ihren aktuellen Mietkonditionen die Vorgaben der sozialen Wohnraumförderung erfüllen würden. Erfreulich bleibt weiterhin die Mitgliederentwicklung. Unter Berücksichtigung von Kündigungen lag die Mitgliederzahl am Jahresende um 542 Personen über der des Vorjahres, ein Beweis der unveränderten Attraktivität der Genossenschaft.

Einen kritischen Blick in die nahe Zukunft wagte das Vorstandsmitglied Carlo Scherrer. „Um die im Klimagesetz für das Jahr 2045 festgeschriebene Klimaneutralität zu erreichen, bedarf es in den kommenden Jahren großer - auch finanzieller- Anstrengungen. Auf Grundlage einer vorliegenden CO₂-Bilanz gilt es nun einen „Fahrplan“ zu erarbeiten, der Auskunft gibt über die Sanierungsreihenfolge des Wohnungsbestandes und welche möglichen Energieversorgungsoptionen fallweise zur Verfügung stehen.“ Abschließend gab Herr Scherrer den Vertreterinnen und Vertretern aufmunternde Worte mit auf den Weg. „Die Aufgaben, die in den kommenden Jahren bewältigt werden müssen, sind herausfordernd aber unumgänglich. Wir werden es im genossenschaftlichen Solidarprinzip meistern. Blicken wir deshalb positiv in Zukunft!“

Im Rahmen ihrer satzungsmäßigen Aufgaben fassten die Vertreterinnen und Vertreter in der Versammlung zudem die ihnen obliegenden Beschlüsse. Der vorgelegte Jahresabschluss wurde festgestellt sowie Vorstand und Aufsichtsrat jeweils einstimmig entlastet. Beschlossen wurde ferner die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 4,0 % auf den Pflichtanteil sowie 1,6 % auf weitere Anteile. Gleichfalls beschlossen wurde eine umfangreiche Änderung von Satzung und Wahlordnung.

Zum Abschluss der Veranstaltung stellte der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr. Martin Bruse das neue Vorstandsmitglied Frau Nora Michaelis vor. Frau Michaelis wurde durch den Aufsichtsrat zum 01.07.2023 in den Vorstand berufen. Im Vorstand übernimmt sie die Aufgaben von Herrn Michael Przibilla, der altersbedingt im Frühjahr 2024 ausscheiden wird.